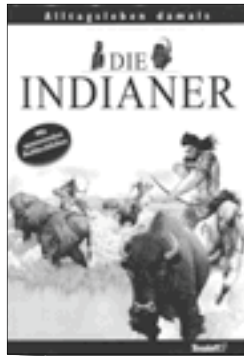


Für Kinder (Bücher):

Die Indianer

Tessloff, 2004, 44. S. Ill., ab 10 Jahren, CHF 23.70, EUR 12.90 (Reihe Alltagsleben damals).

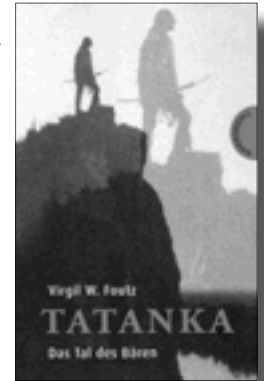
Wie war das Alltagsleben der Indianer Nordamerikas? Nahrung, Behausung, Kleider, Waffen, Tiere und vieles mehr werden sehr anschaulich und detailliert beschrieben und spannend illustriert, dank der grossartig gestalteten, farbigen Aufdeckfolien. Auch die Geschichte wird kurz skizziert, von den Anfängen (Clovis-Kultur) bis zur Ankunft der weissen Eroberer; während die heutige Realität der Indigenen nur in einer kurzen Bemerkung erwähnt wird.



Tatanka – das Tal des Bären

Virgil W. Fouz, Thienemann, 2005, 519 S., ab 14 Jahren, CHF 31.90, Euro 18.–.

Tatanka ist der Sohn eines schottischen Händlers und einer Lakota-Frau, ausgebildet von einer indianischen Schamanin und einem chinesischen Shaolin-Mönch. Seine leuchtend blauen Augen und seine fast übermenschliche Körperbeherrschung haben ihm zu seinem Ruf als „Geisterkrieger“ verholfen. Seit einem schweren Schicksalsschlag lebt er zurückgezogen im Tal des Bären. Als er das Tal eines Tages zum Jagen verlässt, macht er eine Beobachtung, die ihn dazu bringt, seine selbst gewählte Einsamkeit aufzugeben...



Ein aussergewöhnlicher, spannender Roman, der das Leben und die Legenden der indianischen Stämme in den Rocky Mountains zu Beginn des 19. Jahrhunderts authentisch wiedergibt.

Grosses Ehrenwort, kleiner Indianer.

Pia Sandmann, mit Bildern von Anne Ebert, Vorlesegeschichten ab 4 Jahren. Ravensburger, 2003, 45 S. Ill., CHF 18.20, EUR 9.95.

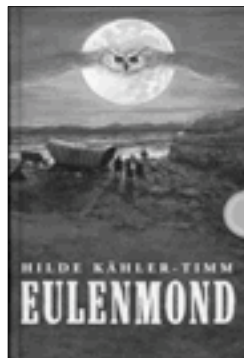
In diesen 10 kurzen Geschichten erzählt die Autorin über das Leben von Indianerkindern. Einige spielen in der heutigen Zeit: Integrationsprobleme der Indianerkinder z.B. in der Spielgruppe und Vorbehalte der weissen Kinder werden durch Gespräche gelöst. Dabei erfährt man manches Wissenswertes über die Kultur der Indigenen und die Geschichte der „Entdeckung“ Amerikas. In anderen Geschichten werden Indianerkinder gezeigt, die noch in ihrem Stamm leben und dort wichtige Aufgaben z.B. bei der Jagd auf Seehunden oder Bisons übernehmen können.



Eulenmond

Hilde Kähler-Timm, Thienemann, 2003, 284 S., ab 12 Jahren, CHF 25.10, EUR 13.90.

Im 19. Jahrhundert machten sich viele Siedlerfamilien auf den Weg nach Westen, um an der Pazifikküste ein neues Leben anzufangen. Auch Josie und ihre Familie befinden sich auf dem berühmten «Oregon-Trail» – mit dem Planwagen quer durchs Indianerland. Als eines Abends die Männer von der Jagd nicht zurückkommen, muss das Mädchen allein mit ihrem Hund und einem Talisman den Winter in einem einsamen Tal überstehen, bis sie von einem Indianerstamm gerettet wird. Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt die Autorin Josies Überlebenskampf zwischen Verzweiflung und Mut, Entbehrung und Gefahr, und lässt dabei auch die Perspektive der Indianer erscheinen.



Wieder im Sortiment: Indianische Kalender!

INUIT ART 2006

Kalender 35 x 36 cm, farbig, CHF 25.–, EUR 16.20.

Zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Canadian Arctic Gallery Grunder in Basel bieten wir einen besonderen Kunstkalender an: Die Inuit-Gemeinschaft von Cape Dorset in Nunavut ist bekannt als erste Eskimo-Kooperative in der kanadischen Arktis, die mit innovativen Mitteln beeindruckende Druckgrafiken herstellt. Der Kalender 2006 ist den Eisbären gewidmet. Erklärungen auf englisch und in Inuit-Schrift.



Büffelmädchen

Jo Pestum, Thienemann, 2004, 140 S., ab 9 Jahren, CHF 18.10, EUR 9.90.

Biberzahn verbannt seinen Sohn Kleiner Fuss aus dem Indianerdorf, nachdem der zu klein gewachsene Junge mit dem verkrüppelten Fuss bei den Wettkämpfen versagt hat. Doch Yucca, das Büffelmädchen, folgt ihrem Bruder heimlich, um ihm zu helfen und ihn in das Dorf zurückzubringen. Auf ihrer Reise begegnet sie allerlei Gefahr, doch sie verliert den Mut nicht...

In reicher Sprache, doch gut verständlich und fesselnd erzählt.



FUTURES FOR CHILDREN 2006

Kalender 28 x 35 cm, s/w, CHF 25.–, EUR 16.20.

Die Patenschaftsorganisation FUTURES FOR CHILDREN gibt einen wunderschönen Kalender heraus, mit Gesichtern der Hopi-, Navajo- und Pueblo-Kinder des Südwestens der USA. Markige Sätze berühmter indianischer Autoren begleiten die beeindruckenden Aufnahmen – auf den Kalenderblättern sind die indianischen und nicht-indianischen Festtage erwähnt, für Notizen ist Platz genug.



Musik-CDs, DVD:

One Nation Under

Black Fire, CHF 32.–, EUR 22.–.

Dieses Power-Trio muss man INCOMINDIOS-Mitgliedern kaum vorstellen: Die beiden Brüder sind mit ihrer Schwester inmitten des Big Mountain-Konflikts gross geworden und setzen sich mit ihrer Familie für die Lösung des Hopi-Navajo Disputes ein. Sie kombinieren ihre traditionellen Wurzeln mit roher, junger Energie zu einem fetzigen, aggressiven Punk-Rock in einem eigenen alter-NATIVE Sound. Die 15 brennenden Songs über Widerstand, Kampf und Hoffnung sind ein Weckruf an die USA und die Welt. Das Album gewann 2002 den Native American Music Award in der Kategorie Pop/Rock.



Without Reservation

XIT, CD: CHF 32.–, EUR 22.–.

Special Guests Jennifer und Pura Fe von Ulali.

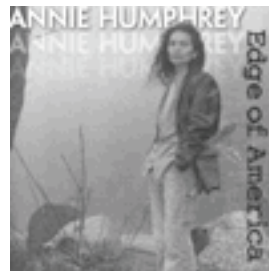
Dreissig Jahre nach ihrem grossartigen Debut als junge indianische Pionier-Rockband stehen die heute als Solisten berühmten XIT-Bandmitglieder im Mai 2000 erneut in Minnesota auf der Bühne für ein aussergewöhnliches Konzert der Superlative: Die Musik von Tom Bee, Obie Sullivan, Jim Boyd und den anderen dringt direkt ins Herz und trägt noch immer die Botschaft der Hoffnung und Wahrheit. Die Liedtexte beleuchten schonungslos die Realität der Ungerechtigkeit – so wie vor 30 Jahren.



Edge of America

Annie Humphrey, CHF 32.–, EUR 22.–.

Die Stimme und Musik dieser begnadeten Singer-Songwritlerin hat auch Regisseur Chris Eyre («Smoke Signals») so fasziniert, dass er seinen neuesten Film «Edge of America» umtaufte. Die 12 Lieder mit ihr am Klavier oder an der Gitarre engagieren sich für soziale Gerechtigkeit für alle und ein Umdenken in der (Umwelt)Politik. Ihre Stimme sei eine Power-Mischung aus Intelligenz, Weisheit und Leidenschaft, meint der Musikverlag Drumbeat, sie selbst Garant für gute Musik mit Tiefgang.



Sonderangebot:

XIT-DVD mit elektrisierender Konzertaufnahme!

CHF 35.–, EUR 23.–.

Die Filmaufnahme des historischen Konzerts mit den wiedervereinigten XIT-Mitgliedern in einer aufwändigen Gestaltung mit Spezialeffekten. Ein ideales Geschenk für alle Liebhaber fetziger *Native American*-Musik!



Spirit Songs – The Best of Bill Miller

Bill Miller, CHF 32.–, EUR 22.–.

Der Klassiker unter den indianischen Singer-Songwritern: Die Musik von Bill Miller reicht von der traditionellen Flöte bis zu lyrischem Folk und Rock. Die 16 Songs auf dieser CD zeigen einen schönen Querschnitt seines unerhört vielfältigen Schaffens, darunter finden sich Lieder wie Faith of a Child, Ghostdance, Geronimo's Cadillac und The Art of Survival – in vielen indianischen Gemeinschaften sind sie reine Ohrwürmer!



Covenant

Joanne Shenandoah, CHF 32.–, EUR 22.–.

Als erste indigene Musikerin erhielt Joanne Shenandoah den Ehrendokortitel für Musik von der Universität Syracuse – für ihre Leistungen als Singer-Songwritlerin und Bewahrerin der Kultur der Irokesen. Diese CD mit der fantastisch schönen Stimme der Sängerin zielt in eine neue Richtung: Die 11 Lieder über den Bund (= covenant) zwischen den Menschen und der Erde verweben die Botschaft alter Prophezeiungen ihres Volkes mit einem progressiven Groove und neuen Gitarrenarrangements. «Gebete für die Tanzfläche deines Herzens» nennt Shenandoah ihre heilenden, bewusstseinsvertiefenden, rhythmischen Songs.



Weiter erhältlich:

- | | |
|---|--------------------|
| Orenda: Joanne Shenandoah – Duett mit Lawrence Laughing | CHF 32.–, EUR 22.– |
| Ven a mi: Charango-Musik von William Ernesto Centellas | CHF 26.–, EUR 18.– |
| Sacred Voices: Gitarren-Folk-Rock von December Wind | CHF 32.–, EUR 22.– |
| Things we do: Melodischer Blues-Rock von Indigenous | CHF 32.–, EUR 22.– |
| Wicwiw Apis-Mahwaw: Erste Solo-CD von Wade Fernandez | CHF 32.–, EUR 22.– |
| Time for a Woman/Peace with Dignity: Mitch Walking Elk, CHF 26.–/32.–, EUR 18.–/22.– | |

Black Wolf's Blues

Wade Fernandez, CHF 26.–, EUR 18.–.

Sicher die bluesigste CD des begnadeten Menominee-Gitarristen aus Wisconsin, der am INCOMINDIOS-Jubiläum mit Mitch Walking Elk auftrat. Auch auf diesem Album lässt er seine Flöte und Gitarre mal poetisch fein, indianisch traditionell aber auch rockig und kraftvoll erklingen, begleitet von seiner soliden Band Black Wolf. Die 7 Eigenkompositionen (+ bonus material) geben einen guten Querschnitt über das vielfältige Können des Musikers und Kulturvermittlers.



Incomindios

Internationales Komitee für die Indianer Amerikas

INCOMINDIOS Schweiz, Postfach, 8032 Zürich, mail@incomindios.ch

Themenhefte von INCOMINDIOS

Die Themenhefte widmen sich in vertiefter Form einem aktuellen Thema oder einem indianischen Volk. Preis pro Heft: CHF 10.–, Euro 7.–.

Themenheft Nr. 1: «Leonard Peltier – Die Bedeutung eines Häftlings für die Indigenen Amerikas»

Von Nando Stöcklin (52 S., S/W), 2000.

Leonard Peltier, der bekannte Lakota/Anishinabe, wird beschuldigt, zwei FBI-Agenten erschossen zu haben. Vor 26 Jahren wurde er deshalb zu zweimal lebenslänglicher Haft verurteilt. Sein Fall ist begleitet von gefälschten Dokumenten und erpressten Zeugnisaussagen. Ballistische Untersuchungen belegen seine Unschuld. Trotzdem befindet sich Peltier noch immer im Gefängnis. Das Themenheft umfasst sowohl Peltiers Biografie und sein Gerichtsverfahren als auch seine Bedeutung für die Indianer und für die US-Regierung.

Themenheft Nr. 2: «Uranwirtschaft in Nordamerika – Die Folgen für die Indigenen»

Von Nando Stöcklin (52 S., S/W, mit Karten und Fotos), 2001.

Niemand ist von der Uranwirtschaft so betroffen wie die Ureinwohner eines Landes – so auch in Nordamerika. Zuerst wird in die Uranwirtschaft eingeführt. Danach folgt ein Kapitel über die spezifische Situation bei den indianischen Völkern. Eine Fallstudie geht tiefer auf den Uranabbau in Saskatchewan, Kanada, ein. Der Hauptteil ist den Folgen der Uranindustrie gewidmet, den ökologischen, gesundheitlichen, ökonomischen, sozialen und religiösen Aspekten. Ein Exkurs geht auf den Zusammenhang der Schweizer Uranindustrie mit derjenigen von Nordamerika ein.

Themenheft Nr. 3: «Black Mesa – Hopi und Dineh im Spannungsfeld von Wirtschaftsinteressen»

Von Simone Greminger (62 S., S/W, mit Fotos und Karten), 2002.

Das Hochplateau der Black Mesa in Arizona hat für viele Menschen eine grosse Bedeutung: Für die Dineh (Navaho) ist das Land heilig, die Hopi bezeichnen es als das «Herz unserer Mutter Erde», für die USA ist es Teil ihres grössten Kohlelagers. Daraus hat sich ein harter Konflikt ergeben, der für die traditionellen Hopi und Dineh verheerende Folgen hat und seit fast 30 Jahren Proteste provoziert. Es wird die Geschichte des Gebietes aufgerollt, die Konfliktparteien beleuchtet und Lösungsansätze skizziert.

Themenheft Nr. 4: «Kasinos – Glücksspiel auf und mit indianischem Land»

Von Harry Schüler (ca. 62 S., S/W, mit Fotos und Karten), 2003.

Der Freiburger Ethnologe greift ein hochkontroverses und aktuelles Thema auf, das viele der indianischen Reservate in USA und Kanada betrifft: Soll man Kasinos auf dem eigenen Reservat zulassen? Ist Glücksspiel mit der traditionellen Kultur der Indianer vereinbar? Was soll Vorrang haben, der Geldsegen oder die Nachteile, die daraus entstehen? Und: Zahlreiche nichtindianische Unternehmen und auch die Staaten, auf deren Territorium sich die Kasinos befinden, ziehen ihren finanziellen Nutzen aus den Einrichtungen.

Bestellatalon

| Anzahl | Stückpreis: | CHF | Euro | Total |
|--------------------------|---|-------|-------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | «Im Sternbild des Bären» | 18.10 | 9.90 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Widerstand schreiben!...» | 23.60 | 13.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «EZLN 20+10 – Das Feuer und das Wort» | 31.90 | 18.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Begrabt mein Herz an der Biegung...» | 16.50 | 8.90 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Schamanenpass» | 34.80 | 19.90 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Die Schwester des Apachen» | 40.10 | 22.90 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Worte des Dankes» | 8.50 | 5.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Die Indianer» | 23.70 | 12.90 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Grosses Ehrenwort, kleiner Indianer» | 18.20 | 9.95 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Eulenmond» | 25.10 | 13.90 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Büffelmädchen» | 18.10 | 9.90 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Tatanka – das Tal des Bären» | 31.90 | 18.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «INUIT ART 2006» | 25.– | 16.20 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «FUTURES FOR CHILDREN 2006» | 25.– | 16.20 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | «Themenhefte» 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> | 10.– | 7.– | <input type="checkbox"/> |

Musik-CDs, DVD:

| | | | | |
|--------------------------|--|------|------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | One Nation Under | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Edge of America | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Spirit Songs – The Best of Bill Miller | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Covenant | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Black Wolf's Blues | 26.– | 18.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Without Reservation | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Orenda | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Ven a mì | 26.– | 18.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Sacred Voices | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Things we do | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Wiciwen Apis-Mahwaew | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Time for a Women | 26.– | 18.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Peace + Dignity | 32.– | 22.– | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | DVD XIT: Without Reservation | 35.– | 23.– | <input type="checkbox"/> |

Rechnungsadresse:

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____



Incomindios

Internationales Komitee für die Indianer Amerikas

INCOMINDIOS Schweiz, Postfach, 8032 Zürich, mail@incomindios.ch

Bitte senden an:

INCOMINDIOS Schweiz, Postfach, 8032 Zürich.

Oder per Fax: 044 383 03 35

**Die Preise verstehen sich exklusiv Porto und Verpackung!
Preisänderungen vorbehalten!**

Bei Bestellungen, die nach dem 10. Dezember 2005 bei uns eintreffen, ist die Auslieferung vor Weihnachten nicht garantiert. Für Geschenke bitte frühzeitig bestellen!

Verkaufskatalog 2006

Mit Ihrer Bestellung unterstützen Sie die Arbeit von INCOMINDIOS Schweiz zugunsten indianischer Völker in Nord-, Mittel- und Südamerika. Vielen Dank!

Für Erwachsene:

Im Sternbild des Bären

N. Scott Momaday, Unionsverlag, 1995, 311 S., CHF 18.10, EUR 9.90.

N.Scott Momaday, Kiowa, ist einer der ganz grossen indianischen Autoren der USA, Preisträger gewichtiger Literaturpreise. Deshalb stellen wir hier einen seiner Klassiker vor: Der erfolgreiche Maler Set feiert Triumphe in den Galerien von New York und Paris und ist sich seiner indianischen Abstammung kaum mehr bewusst. Auf dem Sterbebett überträgt Sets Grossmutter, die Sippenälteste, ihre Heil- und Zauberkräfte auf ihre Urenkelin Grey, erteilt ihr aber gleichzeitig den Auftrag, auf Set einzuwirken und ihn gemäss einem uralten Ritual in einen Bärenmenschen zu verwandeln. Auf der Suche nach seiner Identität gerät Set immer stärker in den Bann des Bärenmythos, denn seit seiner Kindheit übte das Sternbild des Bären eine seltsame Faszination auf ihn aus.



Begrabt mein Herz an der Biegung des Flusses

Dee Brown, Droemer Knaur, 2005, ca. 450 S., CHF 16.50, EUR 8.90.

Der Autor hat zahlreiche Bücher über die Geschichte des amerikanischen Westen geschrieben. «Bury my heart at Wounded Knee...» ist das Ergebnis mehrjähriger Forschungsarbeit und ist inzwischen ein Klassiker geworden, den jeder, der sich für Indianer interessiert, gelesen haben muss! Als es 1970 erschien, bewirkte es das erste Umdenken der weissen Amerikaner, die bis anhin dem Bild des guten Cowboys und des bösen Indianers nachlebten. Das Buch ist der dokumentarisch sorgfältig untermauerte Bericht über den letzten Kampf der Indianer gegen die Weissen in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.



Widerstand schreiben! Entkolonialisierungsprozesse im Schreiben indigener kanadischer Frauen

Audrey Huntley, Unrast, 2001, 190 S., CHF 23.60, Euro 13.–.

«Es ist meine Hoffnung, mit diesem Buch zum Abbau des herrschenden Bildes nordamerikanischer Indigener beizutragen und zu einer tiefergehenden Auseinandersetzung mit der Situation von indigener Frauen in anti-kolonialistischen Bewegungen anzuregen» schreibt die Autorin – selbst gemischter euro-kanadisch/indigener Herkunft –, in der Einleitung.

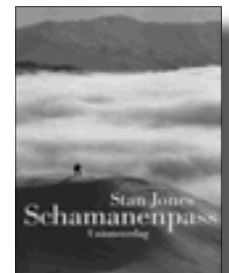
Kurze Geschichte der Kolonialisierung, Erfahrungen mit den Internaten, hoher Anteil indigener Frauen in Gefängnissen, Schreibkurse für ind. Frauen, in denen sie lernen können, dem Rassismus und Sexismus in der Alltagssprache zu entgehen. Das Schönste vielleicht in diesem Buch sind die vielen Gedichten von indigenen Frauen, in Originalsprache mit deutscher Übersetzung. Zum Schluss werden mehrere Bücher von indigenen Frauen Kanadas vorgestellt.



Schamanenpass

Stan Jones, Unionsverlag, 2004, 288 S., CHF 34.80, EUR 19.90.

Nathan Active, ein Polizist der Alaska State Trooper, ist mit einem neuen Fall konfrontiert. Die Mumie von «Onkelchen Frost» ist aus dem lokalen Museum entwendet worden. Und mit deren Harpune ist ein Mann ermordet worden. Um das Rätsel zu lösen, muss Active die Alten befragen, und allmählich taucht die Vergangenheit wieder auf: Die «alte Welt», bevor die Weissen mit ihren technischen und gesellschaftlichen Neuerungen kamen, als Alaska noch fest in der Hand der Schamanen war... Eine kalte, glänzende und faszinierende Landschaft als Kulisse für diesen auf ruhige Art spannenden Roman, der dem Leser die gesellschaftlichen Verhältnisse nahe bringt.



Die Schwester des Apachen

Lucia Saint Clair Robson, Piper, 2004, 605 S., CHF 40.10, EUR 22.90.

Die wahre Geschichte der grossen Apachenheiligen ist spannend, dicht und bewegend: Lozen vom Stamm der Chirichua-Apachen: Als Schamanin ist die junge Squaw ebenso wertvoll wie als mutige Kriegerin. Sie kann mit den Pferden sprechen und feindliche Angriffe schon Tage im voraus spüren. Sogar ihre grosse Liebe opfert sie dem Überlebenskampf ihrer Brüder und Schwestern. Doch die Tage der Freiheit sind für die Chirichua längst gezählt... Ein mitreissender Roman gestaltet aus dem authentischen Schicksal der Indianerheldin Lozen – dank der fundierten Kenntnisse der Autorin zugleich das lebendige Panorama einer verlorenen Welt.



EZLN 20+10 – Das Feuer und das Wort

Gloria Muñoz Ramirez, Unrast, 2004, 261 S. III., CHF 31.90, Euro 18.–.

Das offizielle Jubiläumsbuch der Zapatisten gibt, so Subcomandante Marcos, den bisher vollständigsten Überblick über das öffentliche Wirken der EZLN.

20 Jahre Bestehen der EZLN, davon 10 Vorbereitung und 10 Krieg. Soldaten und Compañeros kommen zu Wort und erzählen aus ihrer persönlichen Sicht über die ersten zehn Jahren (1984–1994), während der zweite Teil eine Sorte Annalen ist (pro Jahr ein Kapitel mit den wichtigsten Ereignissen).



Das ideale kleine Geschenk: «Worte des Dankes»

Idee: Chief Jake Swamp, Zeichnungen John Fadden, dt. Übersetzung R. Zoschke, E. Lang, CHF 8.50, EURO 5.–.

Die kleinen, hübsch illustrierten zweisprachigen Büchlein in Mohawk/englisch oder Mohawk/deutsch mit der uralten Grussbotschaft an die Schöpfung, die bis heute an offiziellen Anlässen der Irokesen gesprochen werden.

